

Inhalt

Von den politischen Wissenschaften zur Politikwissenschaft.	
Ein kooperatives Portrait	13

Teil I – Die Politikwissenschaft an der Universität Hamburg

Vom Lehrstuhl für die »Wissenschaft von der Politik« zum Institut für Politikwissenschaft	29
Hamburgs erster Politikwissenschaftler.	
Rainer Nicolaysen über Siegfried Landshut	29
Zur soziologischen Aktualität Siegfried Landshuts.	
Wolfgang Knöbl über Landshuts zwei Habilitationsschriften	36
Eine persönliche Bemerkung zur Rezeption der Schriften von Siegfried Landshut.	
Jürgen Habermas über Landshuts Begriff des Politischen	41
Fundstück: Wilhelm Hennis – Portrait	46
Theorie und Praxis der Kanzlerdemokratie.	
Andreas Anter über Wilhelm Hennis' Hamburger Monographie	49
Der erste Außenpolitiker am Institut.	
Otmar Höll über Hans-Peter Schwarz	51
Fundstück: Hans-Peter Schwarz – Portrait	55
Gewaltenteilung in der repräsentativen Demokratie.	
Florian Grotz über Winfried Steffanis Schlüsselwerk der Regierungslehre	58
Kampf um sozialwissenschaftliche Professionalisierung.	
Rainer Schmalz-Bruns über Hans-Hermann Hartwich und die Stellung des Hamburger Instituts in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)	63
Empirische Kriegsforschung mit sozialtheoretischem Tiefgang.	
Klaus Schlichte über Klaus Jürgen Gantzel und die Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung	69
Erinnerungskultur in Bildern.	
Christina Kuhli über Constantin Hahms Wandgemälde im Pferdestall	73

Distanzierte Annäherung.	
Peter Niesen zu Jürgen Habermas' Hamburger Ehrendoktorwürde 1989	79
Der Hamburger »Uni-Skandal« 2004.	
Rainer Tetzlaff über Michael Th. Greven und die verhinderte Ehrendoktorwürde für Wladimir Putin.....	83
Institutionelle Professionalisierung und Ausdifferenzierung.....	89
Vergleichende Regierungslehre und Regionalstudien	89
Zur Organisation von Interessen in der Bundesrepublik Deutschland.	
Tilko Swalve über Peter Raschke, <i>Vereine und Verbände</i>	89
Die Notwendigkeit, Wissenschaft und Praxis zu verknüpfen.	
Kathrin Voss über Hans J. Kleinsteuber	93
Die soziale Bewegung als Kollektivakteur.	
Frank Nullmeier über Joachim Raschke, <i>Soziale Bewegungen</i>	96
Die Arbeit eines »embedded scientist«.	
Kai-Uwe Schnapp über Joachim Raschke, <i>Die Grünen</i>	101
Das Potenzial der Differenz.	
Andreas Grimm über Christine Landfried, <i>Das politische Europa</i>	105
Verwaltung im Systemvergleich.	
Eva Ruffing über Kai-Uwe Schnapp, <i>Ministerialbürokratien in westlichen Demokratien</i>	108
Die Wissenschaft entkoppelter Politik.	
Falk Daviter über Friedbert Rüb, <i>Policy-Analyse unter den Bedingungen von Kontingenz</i>	113
Institutionen als Foren und Förderer.	
Andreas von Staden über Katharina Holzinger et al., <i>Environmental Policy Convergence in Europe</i>	116
Kausalität der Interessenvermittlung.	
Marius Sältzer über Heike Klüver, <i>Lobbying in the European Union</i>	119
Dialog der Regionen.	
Jan Klenke über Patrick Köllner et al., <i>Comparative Area Studies</i>	122
Familienarbeit und wissenschaftliche Produktivität.	
Thordis Reimer über Vera E. Troeger & Mariaelisa Epifanio, <i>Bargaining over maternity pay</i>	126
Munizipaler Wissenstransfer.	
Carolin Klopitzke über das Projektbüro Angewandte Sozialforschung	130
Internationale Beziehungen	134
Der »Hamburger Ansatz« der Kriegsursachenforschung.	
Jörg Meyer über Dietrich Jung, Klaus Schlichte & Jens Siegelberg, <i>Kriege in der Weltgesellschaft</i>	134

Privatisierung eines Menschenrechts.	
Patricia Konrad über Petra Dobner, <i>Wasserpolitik</i>	139
Risiken der Gewaltforschung.	
Ana Soares über Michael Brzoska, <i>European Peace and Security Policy</i>	142
Determinanten der Sicherheitsarchitektur.	
Oliver Merschel über Ursula Schröder, <i>The Organization of European Security Governance</i>	146
Kultur der Verhandlung.	
Franziska Goebel über Amrita & Aruna Narlikar, <i>Bargaining With A Rising India</i>	151
Der Geist der Europäischen Union?	
Stephanie Jänsch über Andreas Grimmel & Cord Jakobeit, <i>Regionale Integration</i>	155
Afrika gibt es nur im Plural.	
Andreas Mehler über Rainer Tetzlaff, <i>Afrika: Eine Einführung</i>	160
Minimalismus der Normenbefolgung.	
Elvira Rosert über Andreas von Staden, <i>Strategies of Compliance with the European Court of Human Rights</i>	163
Public Normativity.	
Lisbeth Zimmermann über Antje Wiener, <i>Contestation and Constitution of Norms in Global International Relations</i>	166
Theoriebildung ohne permissive Effekte.	
David Weiß über Elvira Rosert, <i>Die Nicht-Entstehung internationaler Normen</i>	170
Politische Theorie und Ideengeschichte.....	174
Institutionentheorie als Demokratiewissenschaft.	
Svenja Ahlhaus über Udo Bermbach, <i>Demokratietheorie und politische Institutionen</i> ...	174
»Nur die Kunst selbst kann Leben spenden.«	
Marcel Bub über Udo Bermbach, <i>Der Wahn des Gesamtkunstwerks</i>	177
<i>Die hässlichen Deutschen?</i>	
Máté Szabó über Günter Trautmann	182
Fragmentarisches Gesamtwerk.	
Sebastian Huhnholz über Andreas Anter, <i>Max Webers Theorie des modernen Staates</i> .	186
Reflexivierung der politischen Vernunft.	
Peter Niesen über Rainer Schmalz-Bruns, <i>Reflexive Demokratie</i>	191
Kontingenz, Dezision, Erosion.	
Andreas Busen über Michael Th. Greven, <i>Die politische Gesellschaft</i>	196
Neid und komparative Wertschätzung.	
Veronika Detel über Frank Nullmeier, <i>Politische Theorie des Sozialstaats</i>	202
Die zweite Geschichte des Nationalsozialismus.	
Nicole Drude über Peter Reichel, <i>Vergangenheitsbewältigung in Deutschland</i>	207

Genealogie der Identitätspolitik.	
Maren Hofius über Olaf Asbach, <i>Europa</i> .	
<i>Vom Mythos zur Imagined Community?</i>	211
Ultrademokratische Lernprozesse.	
Ulrich Thiele über Peter Niesen, <i>Jeremy Bentham: Unsinn auf Stelzen</i>	216

Teil II – Intellektuelle Vorgeschichte und Kontext

Intellektuelle Vorgeschichte

Politische Wissenschaften in Hamburg	225
Tragische Inszenierung der Strafe.	
Peter Niesen über Samuel Bentham in Hamburg	225
»Ich habe große Lust, die Welt mit ›Kapital‹ zu überschwemmen.«	
David Müller über die Hamburger Publikationsgeschichte von Karl Marx,	
<i>Das Kapital</i> (Bd. 1)	230
Wissensproduktion in einer kolonialen Metropole.	
Malte Kanefendt über aktuelle Herausforderungen des GIGA Institut Hamburg, die	
eigene Geschichte aufzuarbeiten	234
100 Jahre Kolonialinstitut?	
Interview mit Tania Mancheno über das Gespenst des deutschen Kolonialismus	240
Fundstück: Der Pferdestall – das Gebäude der Politikwissenschaft	
an der Universität Hamburg	244
Liberales Bollwerk.	
Stefan Oeter über Albrecht Mendelssohn Bartholdy	
und das Institut für Auswärtige Politik	250
Erkenntnis und unausgesprochenes Wissen.	
Harald Bluhm über Leo Strauss' Dissertation über Friedrich Heinrich Jacobi	257
Verteidigung der Republik.	
Birgit Recki über Ernst Cassirers politische Reden	262
Begründer der Spieltheorie.	
Matthew Braham über John von Neumann in Hamburg	267
Eine Trennungsgeschichte?	
Reinhard Mehring zu Carl Schmitt, Hamburg und der hanseatischen »Existenz«	270
Eine politische Wissenschaft für den Nationalsozialismus.	
Lennart Riebe über Adolf Rein, <i>Die Idee der politischen Universität</i>	276
Politische Wissenschaft und Hochschulreform.	
Olaf Asbach über die Hamburger Universität in der Zeit des Nationalsozialismus	281
Totaler Staat und Rechtsprechung.	
Florian Meinel über Ernst Forsthoffs Gastspiel in Hamburg	288

Politisches Denken in Hamburg	293
Schelskys Gegenaufklärung.	
Luise Heinz über die <i>Soziologie der Sexualität</i>	293
Marx dachte, der Kapitalismus sei ungerecht, aber er wusste nicht, dass er das dachte.	
David Müller und Peter Niesen über Ralf Dahrendorfs Hamburger Dissertation	298
Apolitische Menschlichkeit.	
Clara Maier zu Hannah Arendts Rede bei der Verleihung des Lessingpreises 1959	303
Das verschwundene Vorwort.	
Susanne Krasmann über Michel Foucault, <i>Wahnsinn und Gesellschaft</i>	307
Foucault liest Kant.	
Leon Abich über die Hamburger <i>Einführung in Kants Anthropologie</i>	310
Der Herr Bundeskanzler ist erkältet.	
Lennart Riebe über Helmut Schmidts Vorlesung an der Universität Hamburg	314
Fundstück: »Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren«	320
Hamburgische Friedens- und Sicherheitspolitik.	
David Weiß über die Gründungsgeschichten von IFSH und HSU	322
Fundstück: Der Allende-Platz – ein Stück Weltpolitik in Hamburg	327
»Gibt es einen erlaubten Krieg?«	
Oliver Vornfeld über Gerhard Beestermöller, <i>Thomas von Aquin und der gerechte Krieg</i>	329
Männerbündelei ohne Patriarchat?	
Carmen Puchinger über Stefan Breuer, <i>Anatomie der Konservativen Revolution</i>	333
Die neue Lust an der Barbarei.	
Jörg Ebrecht und Christine Hentschel über Max Miller & Hans-Georg Soeffner, <i>Modernität und Barbarei</i>	338
Pionierinnenarbeit zur Frauengeschichte.	
Pia Christoph über Rafaela Borgwardt et al., <i>Festung Fachbereich?</i>	343
Ein Leerraum. Deborah Kirchgässner und Emma Neuhaus über die Gender- und Queer-Studies an der Universität Hamburg	348
The personal is always political.	
Interview mit Maren Hofius	350
Barrieren im Studium.	
Louisa Band und Kira Neumann über Studieren mit Beeinträchtigung an der Universität Hamburg	355
Sonderweg der Moderne.	
Bernhard Koch über Jan Philipp Reemtsma, <i>Vertrauen und Gewalt</i>	357
Ein methodologisches Manifest.	
Vincent August über Wolfgang Knöbl & Thomas Hoebel, <i>Gewalt erklären!</i>	362
Gratwanderung zwischen Wissenschaft und Politikberatung.	
Marcel Krone über das Friedensgutachten 2019	367

Danksagung 373

Namensregister 375

Für Hamburg



